

Neptunbote



KCL

www.kcl.ch

2/2017





KANUSCHULE
VERSAM

**Unser Name steht für Sicherheit,
Qualität und Lernen mit Spass.**

**Kajak- & Kanadierkurse
Rafting- & Funsyaktouren
Camps & Reisen
Sicherheitskurse & Ausbildungen
Miet-/Testmaterial & Paddlershop**

**Kanuschule Versam
Station
CH-7104 Versam**

Tel. +41 81 645 13 24
info@kanuschule.ch
www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch

EICHHOF



**Biere von unserer Brauerei
grosses Weinsortiment
Spirituosen und
alkoholfreie Getränke
Geschenke**

GETRÄNKEMARKT

VINOTHEK



Herzlich willkommen!



EICHHOF GETRÄNKEMARKT – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 319 12 72 Fax. 041 310 55 18 Mail. getraenkemarkt.luzern@heineken.com

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 18.30 Uhr, Samstag 08.30 – 16.00 Uhr



Kanu-Club Luzern
www.kcl.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Präsidenten	2
GV-News	5
Clubfest 2017	8
SKV News	9
Stellenausschreibungen	13
Abschluss U71	14
Anpaddeln	18
Osterhase	20
Sickline	23
Gönnerverein Fabio	26
Freestyletraining	28
Sicherheitsverantwortung im KCL	31
Baustellenbesichtigung Amsteg Reuss	32
Ostersportwoche	34
Kontaktliste Vorstand	36

Impressum

Auflage: 410 Exemplare, 3x jährlich

Redaktion: Regula Keller, Bireggang 6, 6005 Luzern

Tel.: 041 534 36 91, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Gegendruck GmbH, 6003 Luzern / Grafik: hundundhut.ch

Nächster Redaktionsschluss: 15. September 2017

Titelbild: Sault Brenaz (F), Hilda Bitzi



DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir sind mit wunderschönen Tagen in die Kanu-Saison gestartet. Sicher, seid ihr in all den möglichen Kanudisziplinen bereits wieder aktiv unterwegs. Im Clubhaus werden wir den Informationsflyer zu unserem Zeltplatz auflegen. Nutzt die Möglichkeit diesen herrlichen Ort zu besuchen.

Unsere Annalena: Es ist für unseren Club eine grosse Auszeichnung und Freude, dass Annalena Kuttenberger die neue Geschäftsführerin des Schweizer Kanu-Verbandes ist! Herzliche Gratulation Annalena. Der Kanuclub Luzern ist mit Annalena und unserer SKV-Delegierten und KCL-Vorstandsmitglied Barbara Meier sehr gut vertreten.

Kanusport Leistungszentrum Zentralschweiz: Der Schweizer Kanu-Verband möchte das Netz der regionalen Leistungszentren ausbauen und unterstützen. Vorgesehen ist neu ein regionales Leistungszentrum Zentralschweiz.

Annalena Kuttenberger als Geschäftsführerin des SKV und Reto Wyss als technischer Leiter des neuen Leistungszentrum Zentralschweiz haben dem Vorstand dazu ihre Ideen präsentiert. Der Vorstand möchte als Kanuclub Luzern mit anderen Zentralschweizer Kanuclubs an diesem Zentrum partizipieren und aktiv mitgestalten. Ziel ist eine möglichst komplette Mitarbeit aller Zentralschweizer Clubs. Der sportliche Mittelpunkt wird vorwiegend auf dem Gelände des Kanuclub Nidwalden sein. Es soll den Leistungsnachwuchs in den Disziplinen Wildwasserrennsport und Regatta, sowie neu Slalom, fördern.

Weil die klare Absicht besteht alle Clubs der Zentralschweiz zu fördern, ist der Wunsch, Talente und Leistungsträger keinesfalls auf den Kanuclub Nidwalden zu konzentrieren, sondern im Gegenteil alle Clubs der Zentralschweiz zu stärken. Das Leistungszentrum soll unter Aufführung aller mitgestaltenden Kanuclubs der Zentralschweiz auftreten. Weitere Informationen folgen.

KCL Statuten Änderungen: Die geänderten KCL Statuten wie sie an der GV 2017 angenommen wurden, sind auf unserer Homepage als PDF einsehbar.

Fronarbeit für den KCL: In Kürze wird der Vorstand in Absprache mit unserer Engagement Leiterin Claudia Lätsch, der Leitung Sekretariat und Finanzen Jenny und Claudio sowie der Aufnahmegruppe für Neumitglieder in unserer Homepage und den Aufnahmeunterlagen für Neumitglieder einen Katalog von möglichen Fronarbeiten zur Verfügung stellen.

Anlaufstelle für Frondienste ist Claudia. Die zu leistenden Stunden zum Erreichen der Abgeltung werden definiert.

Fremdnutzung des KCL Geländes: Neben den klassischen Vermietungen unseres Clubhauses und Geländes an Clubmitglieder, erhält der Vorstand auch immer wieder Anfragen für Fremdnutzungen unseres Geländes. Diese sind oft mit kommerziellem Hintergrund. Es sind Anfragen von Clubmitgliedern, die das Clubgelände für andere Tätigkeiten als den Kanusport nutzen möchten. Die Bandbreite der Anfragen geht sehr weit. Darum wollen wir folgende Regelung festhalten:

Finden Fremdnutzungen ausschliesslich für KCL Mitglieder statt, zum Beispiel sportliche Kurse, können diese in Absprache mit dem Vorstand genehmigt werden. Wird dafür ein Unkostenbeitrag erhoben, ist dieser von den KCL Teilnehmer/Innen zu begleichen.

Fremdnutzungen mit nicht KCL Mitglieder sind nicht vorgesehen. Mit kommerziellem Hintergrund ohne Nutzen für den KCL ausgeschlossen. Fremdnutzungen, welche die Clubleitung selber initiiert oder zum Nutzen des KCL bewilligt, sollen die Ausnahme sein. Sie sind vom Vorstand zu bewilligen und den Clubmitgliedern zu kommunizieren. Auf dem Zeltplatz wollen wir keinerlei Fremdnutzung.

Euer neues Clubhaus: Der Vorstand wird euch schon bald das Protokoll der GV 2017 zur Verfügung stellen. Ihr könnt dann in aller Ruhe den Ablauf und sämtliche Beschlüsse nachlesen. Die wichtigsten Eckpunkte findet ihr im Artikel «GV-News» in diesem Heft.

Es freut den Vorstand und die Fachgruppen des Bauprojektes das sämtliche ihrer Anträge mit grossem Mehr angenommen wurden.

Wie Ihr dem kürzlich erhaltenen Newsletter entnehmen könnt, gehen nun die Arbeiten aller Fachgruppen mit Hochdruck weiter. Wir werden euch über wichtige Meilensteine laufend informieren. Am Freitagabend, 22. September, ist ein grosser Info- und Startevent geplant.

Eine gute Zeit.

Euer Präsident
Kudi

Die diesjährige Generalversammlung fand in der Kantonschule Reussbühl mit 86 Anwesenden und davon 79 Stimmberechtigten statt. Nach einer Stärkung am reichhaltigen Apérobuffet wurden in der Aula die Traktanden präsentiert und besprochen. Hier die wichtigsten Facts, für all jene, die nicht anwesend sein konnten.

Anpassung der Statuten

Folgende zwei Punkte werden in den Statuten angepasst:

4.8 *Ein ausgetretenes Mitglied schuldet seinen Mitgliederbeitrag für das gesamte angebrochene Vereinsjahr.*

Werden Schlüssel oder Zutrittsmedien nicht bis spätestens 5 Kalendertage nach dem Austritt zurückgegeben, so erlischt der Anspruch auf Rückerstattung hierfür geleisteter Depots.

6.8 *Bei Dringlichkeit können Beschlüsse auch durch eine schriftliche Urabstimmung gefasst werden. Über die Durchführung der Urabstimmung entscheidet der Vorstand; er stellt Antrag an die stimmberechtigten Mitglieder.*

Der Antrag der Urabstimmung gilt als angenommen, wenn ihm die Mehrheit der abstimmenden Mitglieder zustimmt.

Der Vorstand regelt die Modalitäten der Urabstimmung in einem Reglement, wobei sicherzustellen ist, dass die korrekte Durchführung und das Stimmgeheimnis gewahrt wird.

Die neuen Statuten sind ab sofort auf unserer Homepage www.kcl.ch → Club → Statuten ersichtlich.

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Information Änderung der Mitgliederbeiträge

Die aktuellen Beiträge der Mitglieder strukturieren sich wie folgt:

Mitgliederbeiträge 2017

Beiträge [CHF]	Club	Fronddienst	SKV	Total
Aktivmitglied	85	80	80	245
Aktivmitglied Familie	65	80	80	225
Juniormitglied	60	80	50	190
Juniormitglied Familie	40	80	50	170
Gönner	50			50

Die Club-Eintrittsgebühr beträgt neu CHF 150.

Der Jugend-Status gilt bis zum Ende des Kalenderjahres, in welchem das 20. Altersjahr erreicht wird. Beim SKV gilt der Jugend-Status bis zum 18. Altersjahr. Der KCL übernimmt bis zum 20. Altersjahr die Differenz von CHF 30.

Für Jugendliche gibt es keine Eintrittsgebühr.

Im Eintrittsjahr wird kein SKV-Beitrag geschuldet.

Vergünstigungen

Der Fronddienst-Beitrag wird im Folgejahr gutgeschrieben, wenn ein Mitglied Fronddienst von mindestens 4 Stunden leistet.

Für Familienmitglieder wird jeweils ein Rabatt gewährt. Diese müssen an derselben Adresse wohnhaft sein.

Mieten

Bootsplatz Standard	CHF 105
Bootsplatz Kanadier	CHF 160
Bootsplatz Faltbootraum	CHF 160

Depot

Schlüsseldepot für Clubhaus	CHF 100
-----------------------------	---------

Anträge zum Clubhaus

Es sind drei Anträge präsentiert worden.

1. Antrag von Christian Kipfer «**Prüfung eines Umbau-projekts light**». → Antrag wurde abgelehnt.
2. Antrag von Louis Piller und Guido Loser
«**Ausserordentliche GV zum Thema Neubau Clubhaus**»
→ Antrag wurde abgelehnt.
3. **Anträge der KCL-Baukommission:**
 - a. Baugruppe Raumprogramm
 - b. Baugruppe Kredit 1:
Fr. 38 000.– für Vorprojekt
 - c. Baugruppe Kredit 2:
Fr. 50 000.– für Bauprojekt inkl. Baueingabe
 - d. Kommunikationsgruppe Kredit 3:
Fr. 23 000.– für Broschüren und Website→ Alle Anträge wurden angenommen.

Verdankungen und Ehrungen

Folgende Personen wurde verdankt und geehrt:

- **Urs Lindenmann**
früherer Präsident KCL, neu als Passivmitglied
- **Matthias Mosimann**, ehemaliger SKV-Delegierter
- **Alois Wisu Duss**, Leiter Montagstraining
- **Helene Käch**
ehemaliges Vorstandsmitglied Kommunikation
- **Linus Bolzern** (sportliche Erfolge)
- **Fabio Gretener** (sportliche Erfolge)





CLUBFEST
Samstag, 2. September 2017

Voraussichtliches Programm

ab 15.00 Uhr: Start Plauschparcour

ab 17.30 Uhr: Apéro

ab 18.30 Uhr: Nachtessen

Schlechtwetterprogramm: ab 18.30 Uhr Apéro und Nachtessen

Essen: Was du grillieren willst, bringst du selber mit. Damit wir von einem reichhaltigen Buffet geniessen können, bitte ich dich, einen Salat oder ein Dessert mitzubringen. Teile mir unbedingt bis zum **30. August** mit, was du mitbringen wirst.

Getränke: Können im Club gekauft werden (Mineralwasser gratis).

Durchführung: Bei zweifelhafter Witterung kannst du dich ab 9 Uhr auf der Homepage oder per SMS über die Durchführung informieren. SMS: Sende **Parcours?** an **079 717 70 01**

Vorbereitung: Damit wir ein tolles Fest erleben und den Plauschparcours durchführen können, suche ich genügend Helferinnen und Helfer, die mich bei der Organisation unterstützen.

Ich suche auch wieder jemanden, der am Fest fotografiert und jemanden, der danach einen Bericht für den Neptunboten schreibt. Melde dich bitte so schnell als möglich bei mir, damit wir ein Datum für die Vorbereitung abmachen können.

clubfest@kcl.ch oder **079 717 70 01**

Ich freue mich auf ein vergnügliches Fest.
Thomas Grossheutschi



INFORMATIONEN der SKV-Delegiertenversammlung vom 25. März 2017

Balz Bütikofer
(SKV-Präsident)
und Annalena
(SKV-Geschäftsführerin
und KCL-Mitglied)



Seit dem 20. März 2017 ist «unsere» Annalena die neue SKV-Geschäftsführerin und war somit an der diesjährigen Delegiertenversammlung ebenfalls vor Ort anzutreffen:

An der Versammlung wurden folgende Anträge gutgeheissen:

■ Antrag Kanu Club Schaffhausen betreffend Unterstützung der mobilen Regattabahn: Fr. 4000.–

Hinweis: Diese mobile Regattabahn kann schweizweit eingesetzt werden, das heisst auch wir könnten sie bei Bedarf benützen.

■ Antrag Kanu Club Romanshorn betreffend Unterstützung des neuen Bootssteiges in Romanshorn: Fr. 20 000.– wurden dann vom SKV auf Fr. 10 000.– gekürzt.

Dieser Antrag wurde ebenfalls von der Delegiertenversammlung angenommen.

■ Antrag des Wasserfahrvereins (WVZ) zur Gründung einer Fachkommission (Fako) Tourenwesen und Ressourcen von 20% in der SKV-Geschäftsleitung.

Dieser Antrag lag dem gesamten KCL-Vorstand sehr am Herzen, da er den Breitensport respektive das Tourenwesen stark unterstützt und die Interessen in diesem Bereich vertritt.

Mit der Annahme dieses Antrages hat die SKV-Delegiertenversammlung ein grosses, klares Zeichen gesetzt und dem Tourenwesen die Bedeutung gegeben, die nun dringender notwendig war. Mit der Fako und mit den 20% mehr in der SKV-Geschäftsführung werden die Bedürfnisse vom Breitensport respektive Tourenwesen auch verbandsseitig ins Zentrum gerückt.

An der Delegiertenversammlung wurde zusätzlich noch auf den nächsten grossen Event hingewiesen:



■ Weltmeisterschaft 2018

Ebenfalls auf der Muota: www.wm-muota2018.ch

Für diesen Event werden noch diverse freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Infos gibt es bei Peter Lüthi, E-Mail:

wmmuota2018@bluewin.ch

An der Delegiertenversammlung wurde zusätzlich die neue offizielle Regelung der Ein- und Ausstiegsstellen der Paddler auf der Muota präsentiert.

Anbei ein Auszug aus den neusten Regelungen, welche auf der Internetseite www.wm-muota2018.ch → [infos-athleten](#) publiziert wurde:

Wichtige Information zur neuen offiziellen Regelung des Ein- und Ausstiegs der Paddler auf der Muota

Zusammen mit den Landbesitzern, den Landbewirtschaftern und dem Gemeinderat der Gemeinde Muotathal wurde beschlossen, dass ab dem Frühling 2017 eine offizielle Regelung des Ein- und Ausstiegs der Paddler auf der Muota angewendet werden soll, mit dem Ziel, dass die bewirtschafteten und teilweise beweideten Landflächen entlang der Muota möglichst wenig tangiert werden.

Dies beinhaltet offizielle Stellen, welche mit Tafeln gekennzeichnet werden, bei denen mit Paddelbooten oder sonstigen Flussfahrzeugen offiziell ein-, respektive ausgestiegen werden darf.

Ebenso werden bestimmte Ausstiegsverbotstafeln entlang des Flusses aufgestellt, wo es absolut verboten ist auszusteigen, ausser in einem Notfall.

An allen anderen Orten entlang des Flusses ist ein Ein- oder Aussteigen verboten. Das Missachten dieser offiziellen Ein- und Ausstiegsstellen und der speziell beschilderten Zonen kann eine Busse zur Folge haben.

Wir fordern alle Kanufahrer auf, diese neuen Weisungen zu befolgen!

Besten Dank.

Offizielle Ein- und Ausstiegsstellen:

- Einstiegsstelle Schlichender Brunnen in der Balm
- Ein- und Ausstiegsstelle Einmündung Starzlen beim Kiesplatz
- Ein- und Ausstiegsstelle oberhalb der Brücke beim Schulhaus Muotathal
- Ein- und Ausstiegsstelle bei der Kiesdeponie Rambach
- Umtragen des Muotasteins
- Ein- und Ausstiegsstelle rechtsufrig, unterhalb der Vorder Brugg bei der Treppe
- Ausstiegsstelle rechtsufrig, oberhalb der Selgisbrücke im Wald
- Ein- und Ausstiegsverbot rechtsufrig, oberhalb des Muotasteins vor der Strassenbrücke
- Ein- und Ausstiegsverbot linksufrig ab der Spielwalze, für die nächsten 300m

Die Details der oben erwähnten Ein- und Ausstiegstellen, als auch die Regelung betreffend den Parkplätzen, sind auf der Internetseite www.wm-muota2018.ch → **infos-athleten** publiziert.

DRINGEND GESUCHT!

Vorstandsmitglied Breitensport im Schweizerischen Kanu-Verband (SKV)

Breitensport ist nicht nur im KCL ein grosses Thema, sondern auch beim SKV. Und wie die Delegiertenversammlung gezeigt hat, auch ein Anliegen vieler Vereine in der Schweiz! Aus diesem Grund sucht der SKV ein ehrenamtliches Vorstandsmitglied mit folgenden Eigenschaften:

- Leidenschaft für den Kanusport
- Freude an den Verbands- und Vereinsarbeiten in der Schweiz
- Bereitschaft, Projekte zu initiieren und zu führen

Was erwartet Dich?

Eine interessante Aufgabe auf freiwilliger Basis, bei der Du den Kajaksport im Bereich Breitensport schweizweit förderst und weiterbringen kannst, Verbindungen zu Vereinen und Verbänden herstellst und Dich im Verbandsleben des SKV beteiligst. An ca. 6 Vorstandssitzungen im Jahr bringst Du dich aktiv in der Verbandsleitung ein. Dazu kommen weitere Events wie das Wasserzeichen oder Tourenwochen.

Interessiert?

Bitte melde Dich direkt beim Präsidenten Balz Bütikofer: balz.buetikofer@swisscanoe.ch oder der Geschäftsführerin Annalena Kutenberger: annalena.kutenberger@swisscanoe.ch



**Ihr Reisebüro für alle Fälle!
Wir machen Ihre Ferien zum Erlebnis!**

**Reisebüro Metro AG, Hirschmattstrasse 28, 6003 Luzern, 041 210 69 23
metro-luzern@onlinetravel.ch**

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Lust dich im KCL zu engagieren?

Wir suchen genau dich!

NACHFOLGE

Sportchef Erwachsene

Im Vorstand ist das Amt als Sportchef Erwachsene nach wie vor vakant. Der KCL sucht darum weiterhin einen/eine SportchefIn Erwachsene.

Wichtigste Funktion ist die Vertretung des Erwachsenensports im Vorstand. Die weiteren Funktionen können der Person angepasst werden. Ich selbst bin da sehr offen, auch Aufgaben wieder abzugeben oder anzupassen.

Interessiert?

Melde dich doch bei mir!

Hans

sport@kcl.ch / 079 652 40 70

NACHFOLGE

Fahrzeugverantwortlicher

Nach gut 3 Jahren als Zuständiger für Bus und Anhänger gibt Roland Müller sein Amt ab. Per sofort oder spätestens auf Ende 2017 suchen wir deshalb eine/n neue/n Fahrzeugverantwortliche/n.

Als Fahrzeugverantwortliche/r bist du zuständig für den Unterhalt und die Fahrbereitschaft des Fahrzeugparkes. Das beinhaltet den Club Bus sowie die 2 bis 3 Anhänger, welche aktiv im Einsatz sind. Du bist Ansprechpartner bei Fragen und organisierst von MFK Prüfungen bis zu den jährlichen Vignetten alles was es braucht.

Für dieses Amt brauchst Du einen gültigen Führerausweis mit mindestens Kategorie B. Als Gegenleistung bist du befreit vom Frondienst- und dem regulären Clubbeitrag.

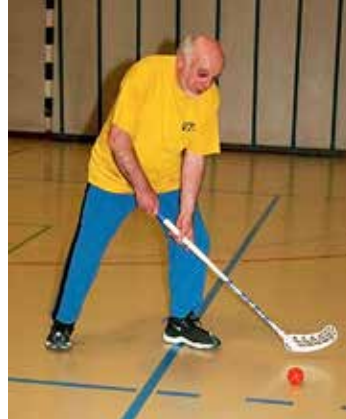
Interessiert?

Melde dich doch bei jemandem von uns!

Jeremias: busreservation@kcl.ch / 076 302 49 27

Wisu: wisu@gmx.ch / 076 423 74 98

Hans: sport@kcl.ch / 079 652 40 70



ABSCHLUSS U71 **Wintertraining 2016/17**

Bei allem, was wir planen, ist eine gute Vorbereitung wichtig! «Fit in den Frühling durch sportliche Bewegung unter Freunden» ist im Winterhalbjahr das Motto bei U71. Sich sportlich bewegen können ist Lebensqualität und Teil einer Therapie zur Zufriedenheit. Das muss nicht Spitzensport sein, sondern kann durch Ballspiele in der Halle mit Gleichgesinnten geschehen.

Dieses Angebot wurde pro Abend von 7 bis 12 Personen genutzt, die sich von Oktober bis April jeweils Donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Tribschenschule Luzern getroffen haben, um Ballsport zu betreiben. Pro Abend werden zwei Teams ausgewählt, die in farbigen Shirts gegeneinander Basketball, Hallenhockey und Volleyball spielen. Jede Spielart wird dabei zeitlich sinnvoll begrenzt. Lust auf Sport liegt in den Genen und Teamspiele sorgen für Spass und Humor.

Die Teilnahme bei U71 kennt keine feste Altersgrenze für männliche und weibliche Personen. Jede Person muss heute überlegen, was morgen noch funktionieren soll, deshalb macht sportliche Bewegung dein Leben leichter, denn geistige Arbeit wird vom Körper nicht als Sport akzeptiert. Der Personenkreis für U71 sollte vergrössert werden, weil unverhoffte Absenzen den Spielbetrieb mindern können. Jede/r ist bei uns willkommen und kann bei uns Karriere machen. Unsere Spielregeln sind einfach und Regelmässigkeit steht vor Spitzenleistung. Das Mitspielen in und gegen Teams verlangt aber auch Toleranz, damit die zwischenmenschlichen Beziehungen gut gelingen. Mitunter muss dieser Wert wieder aus der geistigen Schublade geholt, abgestaubt und neu umgehängt werden. Damit wird die gemeinsame Freude am Spiel gefördert.



Wie in der Vergangenheit bereits mehrfach erwähnt, treffen wir uns direkt nach dem Sport im Clubhaus zum gemeinsamen z'Nacht. Ein im voraus bestimmtes Mitglied bereitet in der Regel ein 3-Gang-Menü vor, wobei diverse Hilfe aus dem Hintergrund erlaubt ist. Die Ergebnisse waren stets erstaunlich gut und sehr vielfältig. Dabei war die Anzahl der pro Abend Anwesenden nie genau im voraus zu bestimmen. Trotzdem sind bis heute stets alle satt geworden. Im Kanusport erwirbt man sich vermutlich eine bessere Vorahnung, was kommen könnte. Die anfallenden Kosten werden brüderlich geteilt, wobei der jeweilige Küchenchef U71 kostenfrei bleibt. Über den Einsatz in der Küche wird Buch geführt, damit nicht immer der Gleiche seine Kochkünste demonstriert. Das gemeinsame z'Nacht vertieft die Freundschaft untereinander, was sich auch auf den Sport in der Halle auswirkt. Hier kann man punkten, wenn Du Satire humorvoll kontern kannst!

U71 veranstaltet zudem einen gemeinsamen Skitag auf Meiringen-Hasliberg, der sehr beliebt ist und stets zu einer grossen Teilnahme führt. Verantwortlich dafür ist unser Satiriker André – ein Urgestein von U71 – der Mitbesitzer der 3-Sterne-Alphütte Wolfstännli auf Hasliberg ist und sehr viel zur guten Funktion von U71 beiträgt. Seine satirische Betrachtungsweise führt oft zu Gelächter im Team. Er betreute uns am Skitag vorbildlich und selbstlos mit exzellenter Älplerkost. Wir möchten ihm hiermit nochmals herzlich dafür danken. Der Kreis seiner Freunde und Bekannten, die Gastrecht in der Hütte geniessen, ist enorm gross, was man in einigen Hüttenbüchern nachlesen kann. Auch U71 ist darin zu finden.

Erwähnenswert ist hier nun, dass André seinen Gästen eine spezielle chinesische Exklusivität anbietet. In einer Alphütte wird normalerweise der gut bekannte Träsch zum Kaffee erwartet.





Er jedoch stellt präparierte Schnapsflaschen auf den Tisch, in der jeweils eine richtige tote, unbekannte, gut sichtbare chinesische Schlange in der Flüssigkeit schwimmt. Danach schmunzelt er über die Reaktion derjenigen Gäste, die das Ritual noch nicht kennen. Es reicht von Unsicherheit hin bis zum Entsetzen und der Gebrauch gleicht dann einer Mutprobe, die meistens zu Gelächter führt. Das ist dann der sogenannte chinesische Schlangenkaffee bei U71. Unser diesjähriger Eintrag in das Hüttenbuch Wolfstännli war dem Schlangenkaffee gewidmet. Nachdem darüber allgemein geschmunzelt wurde, entstand die Idee, den Eintrag hier anzuhängen, um den Lesern des Neptunboten zu zeigen, welches Klima bei U71 herrscht. Damit ist die Absicht verbunden, im Club für U71 zu werben. Bei uns kannst Du dem Alltag entfliehen.

Am Schluss möchte ich im Namen von U71 noch Dank für zwei Sportfreunde aussprechen, die uns besonders unterstützt haben. So durften wir am vorletzten Turntag ein wunderbares Menu geniessen, das uns unser Expräsi Peter Schwander zubereitet hat. Er hat uns wiederum seine gut bekannte Kochkunst demonstriert. Wir haben diesen Freundschaftsdienst sehr geschätzt. Ausserdem möchten wir unserem Knut Ulrich erneut für seinen guten Getränkeservice danken.

Wir wünschen allen eine gute Kanusaison 2017.
Wir starten im Oktober 2017 unser nächstes Wintertraining.
Auskünfte erhältst Du unter **Telefon 041 360 43 84** oder
www.kcl.ch → Erwachsene → Kanuturnen

Für das Team U71
B-Max

7. April 2017

ANHANG

Eintragung U71

im Hüttenbuch Wolfstännli 2017

Warnung von U71

*Röstlich ist vom Schwein der Schinken,
köstlich auch das Schlangenkaffeetrinken,
heikel wird es, wenn durch die Kaffeeschlange,
sich langsam rötet deine Wange!*

*Dann denke nach und frage wohl,
kommt das nur vom Alkohol?
Auch superschlaue Biologen,
haben über Schlangen schon gelogen!*

*Ein jeder sollte deshalb wissen,
tote Schlangen könnten giftig pissen!
Nun weisst Du vor dem Schlangenkaffeetrinken,
es könnte Dir dein Ende winken.*

*Damit es Dir hier nicht geschieht,
sing fröhlich dabei ein schönes Lied
und ist Dir dabei noch pudelwohl,
dann war's doch nur der Alkohol!*

U71

25. Januar 2017



Plane deinen Sprachaufenthalt
mit EF und verbringe eine
unvergessliche Zeit im Ausland!

www.ef.com

Internationale Sprachschulen
EF Luzern, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern | 041 417 46 77





A-PADDLE

*Am 09. 04. 2017 esch A-paddle agseit
die verstoubte Utensilie büschele esch Arbeit.*

*Siebe vor Crew met de Kajak u d'Anita met em Kanadier
scho chunnt de Chrigu nach em Versetze mit E-Zwöireder.*

*Är zeigt scho mol e würdigi Eskimorolle
de Stefan hets ungwollt gchert, är probiert ou z'rolle -*

*s'Wasser esch no chaut, bem brötle ar pralle Sunne
met guetem Föör u em Sünnele hei eifach alli gwunne.*

*Im Gnadethal, do choslets de no rächt
de Chrigu macht Piruette - gar ned so schlächt!*

*Vorem Usstieg wott är no e Rollene gseh
will de Fred folget u reüssiert, tuets em ned emol weh.*

*Im Chloster si mer no igchert
do het sech niemer dergäge gwehrt!*



... auf allen Wassern zu Hause

Kajak, Kanadier, SUP – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von Kuster Sport.



St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

SPORT TO THE PEOPLE



kanusport.ch
by **INTERSPORT** KUSTER

DER OSTERHASE IM KCL

Es ist Ostersonntag, das Wetter nicht grossartig und ich überlege mir, ob ich trotzdem raus in die Natur soll, eventuell eine Kajakfahrt? Da ruft mich Markus Schmid an und fragt, ob ich mit ihm zusammen Osterhase spielen will.

Seine Idee: Wir könnten dem Ufer entlang im Seebecken Osternester verstecken, die andere vom KCL dann über Kajak suchen können. Für Fragen wie Verpackung, sichere Verstecke (vor Spaziergängern, anderen Bootsfahrern, Seevögeln) hat er auch schon konkrete Lösungen bereit und meine spontanen Ideen dazu sind schon gar nicht mehr gefragt. Das Einzige, was ich beitragen kann, ist ihn mit dem Fotoapparat begleiten und den Osterhasen Markus beim Verstecken auf Fotos festhalten. Damit haben einerseits die Suchenden einen Anhaltspunkt und wir können diesen Bericht auch etwas farbig untermalen. Seine Idee rennt bei mir offene Türen ein, und auf diese Weise muss ich auch nicht allein mit dem Kajak raus auf den verregneten See. Um 15 Uhr treffen wir uns voller Vorfreude im KCL.

links:
Die Osterhasen
Markus und René

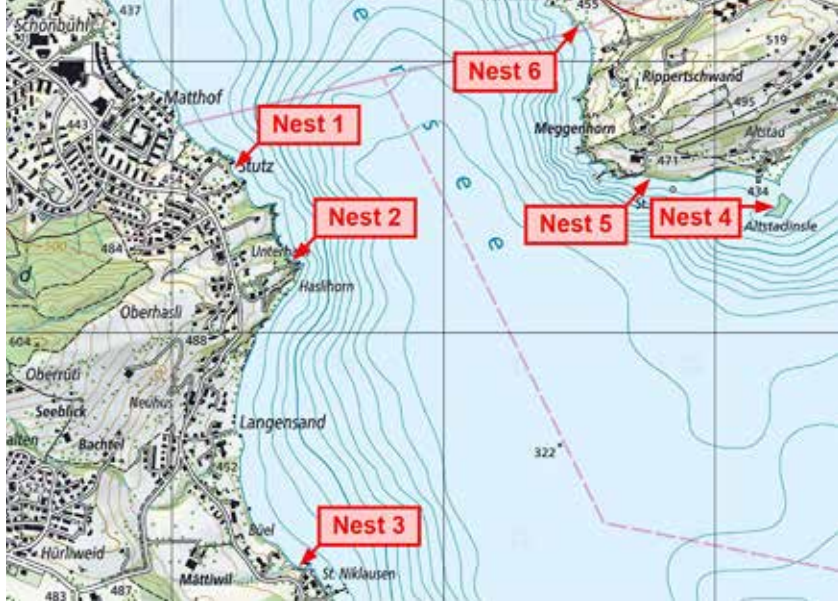
rechts:
Wasserdichte
Osternester



Markus hat inzwischen 6 Osternester in Petflaschen wasserdicht vorbereitet, kleinere für die nahen und grosse für die weiter entfernten Verstecke. Er verstaut alle in einem Rucksack, den er während der ganzen Fahrt auf dem Rücken mitführt.

Um 15.30 Uhr paddeln wir los, gespannt, ob wir die idealen Verstecke finden werden. Da diese auch nicht direkt vor der Haustüre liegen sollten, paddelten wir dem Ufer entlang in Richtung St. Niklausen. Erst bei $47^{\circ} 02' 02.5'' \text{ N}$, $8^{\circ} 20' 11.4'' \text{ E}$ fanden wir das erste ideale Versteck in einem freischwimmenden Floss. Nachdem wir die ersten 3 Flaschen, sprich Osternester, auf der Westseite versteckt hatten, überquerten wir den See bis zur Altstadinsel, wo das erste Osternest auf der Ostseite sein ideales Versteck fand. Markus, der sich offensichtlich

Diese Übersichtskarte und die Fotos auf der folgenden Seite hat Markus beim KCL aufgehängt. Damit sollte es relativ einfach sein, die Verstecke zu finden und die Belohnung in Form eines Osternestes mit nach Hause zu nehmen.



auch in Ufernähe sehr gut auskennt, findet auch eine ideale grosse Wurzel, wo die farbenfrohe Flasche in ihrem Versteck überhaupt nicht mehr zu sehen ist. Trotz zwischenzeitlichem Regen und teilweise windigen Verhältnissen geniessen wir diese Fahrt sehr und bei jedem Versteck fragen wir uns, wer es wohl aufsuchen möge und wie es gefunden wird. Dabei hoffe ich natürlich, dass der eine oder andere ein Foto davon macht. Doch das war leider nicht der Fall und nur von einem einzigen Finder erhalten wir ein persönliches Feedback per Mail.

Heinz Arnold schreibt uns: *Danke für das Verstecken der Überraschungen. Ich bin heute (Montag) Morgen ganz überrascht gewesen, dass noch alle da waren. Das ist wirklich eine gute Idee. Ich habe 2 mitgenommen (am Floss in der Nähe Tribschen, hatte Bedenken, dass sich in der Schlinge ein Wasservogel verfangen könnte), eins aber dann an eine andere Gruppe im KCL verschenkt :-)*

Markus und mir hat es viel Freude gemacht und wir haben daher beschlossen, auch im kommenden Jahr für den KCL wieder den Osterhasen zu spielen. Vielleicht werden es dann noch mehr Nester an noch mehr Verstecken sein. Alle diejenigen, die Freude am Suchen haben, sollten sich also schon heute den nächsten Ostersonntag oder Ostermontag dafür reservieren. Markus und ich wünschen schon jetzt viel Spass dabei und freuen uns auf vielleicht noch mehr Feedbacks.

René Lang, St. Erhard

Osternest-Suche

Der Osterhase hat für die Mitglieder des KCL 6 Osternester versteckt (siehe Bilder und Karte). Es können sich alle Mitglieder an der Suche beteiligen. Alle Osternester können vom Kajak aus erreicht werden.

Bitte pro Gruppe nur ein Nest mitnehmen, und anschliessend beim Anschlag Türe Paddelraum als gefunden markieren.

Viel Spass wünschen euch die Osterhasen
Markus Schmid und René Lang



ADIDAS SICKLINE 2016

Letztes Jahr habe ich das erste Mal an der Extremkajak Weltmeisterschaft teilgenommen. Es war ein unglaubliches Erlebnis, das ich euch gerne erzählen möchte.

Alles begann noch 2015 als ich von Amerika, wo ich an den U23-Weltmeisterschaft teilgenommen habe, zurückgekommen bin. Mein Freund aus Australien wollte mich überzeugen, dass ich mich doch um eine Nachmeldung für die Sickline 2015 bemühen soll. Seine Bemühungen blieben aber ohne Erfolg, denn ich wollte vorbereitet an diesem Wettkampf teilnehmen. Es ist die Weltmeisterschaft in dieser Disziplin und meine Einstellung dazu ist, mit Ambitionen an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen und nicht einfach nur zu meiner Unterhaltung.

Also formulierte ich mir das Ziel: **«Ich, Fabio Gretener, werde an der Adidas Sickline 2016 im Viertelfinal teilnehmen».**

Mit diesem Ziel vor Augen trainierte ich ein Jahr lang, kaufte mir auch ein geeignetes Boot und sammelte Erfahrungen an verschiedenen Creek-Rennen durchs Jahr. Die Vorbereitungen und der Trainings Aufbau war sehr interessant für mich, denn nebst dem Extremsport hatte ich weiterhin meine Ziele im Abfahrtsport. Ich wusste am Anfang nicht, wie gut das es für meine Leistung ist, zwei Disziplinen gleichzeitig zu machen. Am Ende der Saison hat ein Rückblick mir gezeigt, dass es die richtige Entscheidung war und ich viel von dieser dualen Belastung profitieren konnte. Zum Beispiel sind im Creeken die Rückmeldungen vom Wasser viel deutlicher wahrzunehmen.

Fabio im Viertelfinal
der Adidas-Sickline



Sprich: fahre ich eine Walze/Loch nicht ganz perfekt, sind die Folgen markant spürbar. Wenn ich im Abfahrtsboot mal eine Walze nicht ganz perfekt passiere, bekomme ich dies kaum zu spüren. In dem Moment wirkt es sich trotzdem auf die Zeit aus. Und umgekehrt ist das konditionale Abfahrtstraining ein Supertraining für Creekrennen. In beiden Disziplinen sind Belastungszeugen sehr ähnlich. So gibt es noch einige Parallelen mehr, wie ich von der einen Disziplin zur anderen profitieren kann.

Nach intensiven Trainings und Erfolgen in der Abfahrt fuhr ich anfangs Oktober mit **Christopher Fergg** ins Ötztal. Auch extra einige Tage vor dem Rennen, um mich an die Strecke zu gewöhnen. Das erste Mal die Wellerbrücke zu befahren, war unglaublich. Ein Jahr lang hatte ich mich intensiv mit Bildmaterial von dieser Strecke auseinandergesetzt und jetzt endlich durfte ich den Champions-Killer, den TNT Katarakt und so weiter selber erleben. Am liebsten hätte ich 100 Fahrten pro Tag auf der Ötz absolviert, doch durch den starken Wasserdruk und das Hochtragen vom Boot brauchte jedes Training viel Energie. Also hielt ich mich zurück und absolvierte qualitativ gute Trainingsläufe, um fit zu sein für das Rennen.

Am Freitag waren die Qualifikationsläufe. Am Vorabend wurden alle 150 Teilnehmer von der Rennorganisation instruiert und vorzüglich verköstigt. Der Ablauf am Freitag startete in der Früh mit einem Trainingslauf in der Startreihenfolge. Genau eine Stunde nach meinem Trainingslauf hatte ich meinen ersten Qualilauflauf, in dem ich mich selber ein wenig überraschte und eine sensationelle Zeit erzielte, die mich unter die Top 10 brachte. Doch liess ich mich nicht beirren und konzentrierte mich auf den zweiten Lauf am Nachmittag. Es werden beide Läufe zusammengezählt und die Abstände sind unter den Topfahrern sehr klein. Somit war alles noch offen. Einen zweiten guten Lauf mit nicht mehr ganz so schneller Zeit brachte mir dann das 44. Ticket fürs Viertelfinal. Hohe Herausforderungen aber auch die Ehre ergab sich aus dieser Position. Ich durfte gegen **Aniol Serrasolses** antreten. Er ist einer der Grossen in der Szene. Für mich fühlte es sich an, wie wenn ich das erste Mal an einem Grand Slam mitmachen würde und gegen Roger Federer spielen dürfte. Ich wusste am Freitagabend, dass ich wahrscheinlich am Samstagmorgen nur zweimal vom Grossen Stein, auf dem sich der Start in 6 Meter Höhe befindet, runterfahren werde. Einmal im obligatorischen Trainingslauf und

dann in der direkten Begegnung mit Aniol. Doch natürlich erhoffte ich mir jetzt mehr und wollte alles geben, denn auch mein Gegner musste zuerst einmal im Ziel ankommen. Doch am Ende kam es wie es kommen musste. Aniol wurde am Ende des Tages Weltmeister und ich durfte meinen Erfolg feiern, dass ich meine gesetztes Ziel erreicht habe.

Am Sonntag war ich dann mit vielen positiven Eindrücken wieder in der Schweiz. Ganz besonders hat mich die Organisation beeindruckt. Das Rennen ist hochprofessionell organisiert und sie halten was sie versprechen. Auch die Dichte der guten und professionellen Kajakfahrer hat mich erstaunt. Es sind wirklich Topathleten am Start, die sich auf diesen Wettkampf vorbereiteten. Und ich denke, die Adidas Sickline nennt sich zurecht die Extrem Kajak Weltmeisterschaft.

Hier möchte ich noch dem Kanu Club Luzern danken für seine Unterstützung im Bereich des Wettkampfsportes. Ohne diese wären viele Erfolge, nicht nur meine, nicht so möglich gewesen.

Auch euch liebe Leser möchte ich danken für eure Aufmerksamkeit und verrate euch, dass die Adidas Sickline 2017 wieder eine bedeutende Rolle in meinen Zielen einnimmt.

Fabio Gretener

g e g e n d r u c k _ G m b H

_offsetdruckerei _t 041 360 82 70

zeitungen, flugblätter, preislisten

postkarten, plakate

briefschaften, visitenkarten, mappen, couvert

_ihr gegendruck-team





Ich möchte Dich einladen einen Teil von etwas Grösserem zu werden. Denn wenn Du Mitglied des Gönnervereines von Fabio Gretener wirst, unterstützt Du mich auf dem Weg zu der Weltmeisterschaft in Muotathal 2018.

Du als Vereinsmitglied trägst dazu bei, dass meine sportlichen Ziele finanziert sind. Diese Finanzierung hat den Vorteil, dass du an der GV Einsicht bekommst in die Buchhaltung und das du mit deinem Stimmrecht die Verwendung der Finanzmittel beeinflussen kannst.

Hast du Lust Haut nah am Geschehen dran zu sein? Mich an nationalen und internationalen Rennen anzufeuern? Dann werde ein aktiver Fan und sei Mitglied von der Fangruppe. Unterstütz mich mit 50.-, damit ich die Mittel habe, dich an die Rennen mitzunehmen. Du bist dann Mitglied der Whatsapp-Gruppe, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, wann und wo die Rennen stattfinden. Wir organisieren gemeinsame Anreisemöglichkeiten. Meine Vision ist, dass jedes Rennen auch zu einem Erlebnis für dich wird.

GÖNNERVEREIN

FABIO GRETENER

PREMIUM MITGLIED

VIP Adventure

Einladung zur GV mit Nachtessen

Apero an der Muota

300.-

GÖNNER

Einladung zur GV mit Nachtessen

Apero an der Muota

150.-

Der Gönnerverein soll dazu beitragen ein bestmögliches Umfeld zu schaffen für eine perfekte WM 2018 im Muotathal. Sprich genügend Zeit fürs Training zur Verfügung zu haben und das Training bei Notwendigkeit ins Ausland zu verlagern, um die äusseren Bedingungen zu optimieren. Schlussfolgerung: der Gönnerverein steigert die Quantität und Qualität des Trainings und somit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit auf ein Topresultat für mich.

Präsident



Fabian Eschmann

Athlet



Fabio Gretener

Gönnerverein Fabio Gretener

Bankverbindung IBAN: CH13 8117 0000 0042 4424 1

Raiffeisenbank Beromünster



FREESTYLETRAINING

Projekt Freestyle geht in die nächste Runde

Neue Saison, alte Leidenschaft, Freestyle.

Ostern als traditioneller Start in die Kanu-Saison, begann dieses Jahr einmal mit Sault Brenaz, einen Wildwasser-Kanal in der Nähe von Lyon. Die neuen Walzen und Wellen haben ihre Spuren auf den Booten hinterlassen, aber nicht nur Spuren am Boot sondern auch bei den Jugendlichen. Die haben sich sofort in die neue Herausforderung verliebt.

In Frankreich durften wir auch ein neues Clubmitglied begrüßen, **Lukas Gysin**. Er ist Freestyle Schweizermeister und studiert in Luzern. Er möchte gerne seine Leidenschaft den Jugendlichen weitergeben. Dies zeigte er auch schon in Sault Brenaz bei einer Videoanalyse mit Julian und Flurina. Lukas, wir möchten dich herzlich bei uns in Luzern begrüßen und freuen uns, viele Stunden mit dir in den Wellen zu verbringen.

Sobald die Welle in Bremgarten geöffnet wurde, waren wir auch dort vor Ort. Bei eher hohem Wasserstand, durften wir uns in der Welle probieren. Lukas gab dabei an Flurina, Andri und Sämi viele lehrreiche Tipps.

Weiter geht es mit dem Frühlingsrodeo in Bremgarten oder Hünigen, je nach Wasser in Bremgarten. Die «älteren» Jugendlichen dürfen sich auf eine intensive Freestyle-Saison freuen.

Vroni



Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals



Immer da, wo Zahlen sind.

100 % Begeisterung
mit bis zu 50 % Rabatt.



Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

raiffeisen.ch/konzerte

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

NEUAUFLAGE

Sicherheitsverantwortung im KCL

Liebe KCL-Mitglieder,

Um die unklare Situation mit der Sicherheitsverantwortung im KCL zu regeln, haben zu Beginn der Saison Vroni und ich uns bereit erklärt, als Sicherheitsverantwortliche für Jugend/ Erwachsene diese unabhängig vom Vorstand zu übernehmen. Dies mit der Bedingung, dass der KCL Touren bis maximal 3 bis 4 ausschreibt. Dies hat zu vehementen Protesten geführt.

An einer Sitzung am 27. April mit Vertretung des Vorstandes, verschiedenen Leitern, sowie Dani Bühlmann und Sarah Stingelin als juristische Beratung haben wir das Thema besprochen.

Hier die wichtigsten Resultate:

- Es wird anerkannt, dass die Sorgfaltspflichten im Sicherheitsbereich im KCL explizit geregelt werden müssen.
- Für die Wahrnehmung der Sorgfaltspflichten des Clubs (z.B. Sicherheitsüberprüfung der Tourenausschreibungen) wird die Schaffung eines Gremiums empfohlen.
- Für die detaillierte Ausarbeitung wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die im Herbst ihre Arbeit aufnimmt.
- Die auf Frühjahr eingeführte Struktur wird per sofort rückgängig gemacht. Insbesondere sind Vroni Bitzi und Hans Hochstrasser ab sofort nicht mehr Sicherheitsverantwortliche und es wird auf die explizite Einschränkung des Tourenprogramms auf einen bestimmten Schwierigkeitsbereich verzichtet.

Diese Beschlüsse wurden am 11. Mai vom KCL-Vorstand bestätigt.

Hans Hochstrasser
Sportkoordination Erwachsene

BAUSTELLENBESICHTIGUNG

Amsteg Reuss, 14. März 2017

Die Gefahr von siphonierten Buhnen auf der Amstegreuss

Durch einen Hinweis auf Rivermap wurde ich im Februar darauf aufmerksam, dass in der Amstegreuss umfangreich gebaut wird. Sensibilisiert durch den tragischen Unfall letztes Jahr habe ich sogleich mit dem Tiefbauamt des Kanton Uri Kontakt aufgenommen, das sich sehr offen für einen Austausch mit uns Paddlern zeigte! So konnte ich einen Besuch der Baustelle mit folgenden VertreterInnen von der Paddlerseite organisieren: Fabian Peter, Gewässerkommission des SKV, Iwan Zberg, Kanu-Club Uri, Rita Kempf, Kanu-Club Nidwalden und ich.

Die wichtigsten Resultate dieses Besuches:

Amt für Tiefbau Uri:

- Im Rahmen von Grosssanierungen des Ufers können kompakte Buhnen gebaut werden, die auch auf Dauer Hochwasser unbeschadet überstehen sollten.
- Müssen Buhnen in einem kleineren Rahmen gebaut werden, kann dies nicht gewährleistet werden.
- Die Abteilung Wasserbau Uri ist bereit, von uns Meldungen über Gefahrenstellen entgegenzunehmen und, wenn der Aufwand vertretbar ist, an Einzelstellen Korrekturen vorzunehmen.
- Es ist jedoch schwierig, die Korrekturen so zu machen, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Dauer hochwasserbeständig sind.
- *Konkret schlägt Herr Epp vor, an der Buhne der Unfallstelle die 3 bis 4 vordersten Felsen zu entfernen und auf die Seite zu nehmen.*

Delegation Kanufahrer:

- Wir sehen, dass von der Abteilung Wasserbau Uri das Beste gemacht wird, um Gefahren zu vermeiden. Wir müssen aber damit leben, dass die Möglichkeiten zur Gefahrenvermeidung eingeschränkt sind.

- Wir befürworten die Massnahmen zur Entschärfung an der Unfallstelle, weil wir davon ausgehen müssen, dass Gefahrenhinweise (z.B. in Rivermap) nicht von allen gelesen werden.
- Wir müssen damit rechnen, dass weitere Gefahrenstellen nicht behoben werden können oder neu entstehen.
- Zur Entdeckung dieser Gefahrenstellen sind Winterbegehungen bei Niedrigstwasserständen erforderlich. Es könnte eine Aufgabe der SKV-Stelle Tourenwesen (in Entstehung) sein, solche Begehungen von Flüssen zu koordinieren.

Unterdessen wurde die Buhne an der Unfallstelle vom Tiefbauamt bereits entschärft.

Wichtig: *Gemäss Berichten der KCL-LeiterInnen kann jedoch nur von einer teilweisen Entschärfung gesprochen werden. Die empfohlenen Vorsichtmassnahmen (siehe Rivermap Hinweise) gilt es immer noch zu befolgen.*

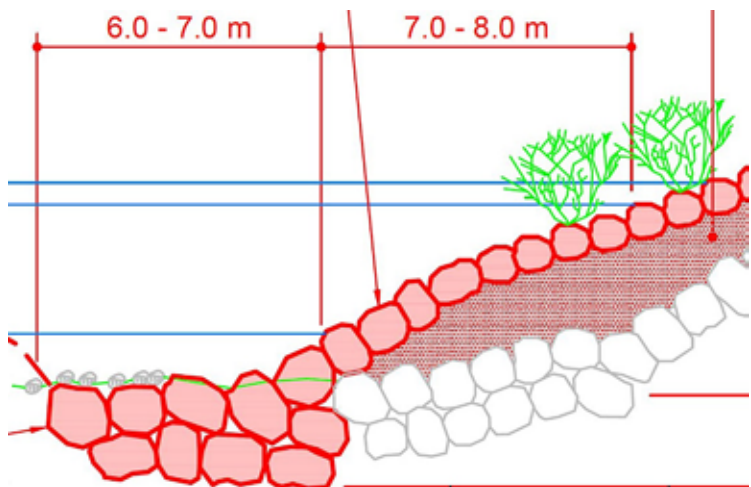
Den vollständigen Bericht des Baustellenbesuchs mit interessanten Details findest du unter:

www.kcl.ch → **Sicherheit** → **Gewässerinfos**

Ich bedanke mich herzlich beim Tiefbauamt Uri für ihre Offenheit und allen PaddlerInnen, die sich an diesem wichtigen Austausch beteiligt haben.

Hans Hochstrasser

KCL Sportkoordination Erwachsene





OSTERSPORTWOCHE

Auch dieses Jahr organisierte der KCL im Rahmen der Sportwoche der Stadt Luzern einen Schnupperkurs für jugendliche Kanuinteressierte. Speziell war, dass die Organisation zusammen mit dem Ruderclub stattfand. So konnten die Kinder beide Sportarten, Rudern und Kanufahren, erleben. Jeweils eine Gruppe war am Morgen bei uns im Kanuclub, während die andere Gruppe es mit rudern versuchte.

Am Montagmorgen um 9 Uhr ging es bei schönem Wetter los. Alle waren topmotiviert, die Boote wurden zugeteilt, richtig eingestellt und bald darauf konnten wir einwassern. Die ersten Paddelschläge waren zugegebenermassen noch recht zögerlich und die Kajaks schienen gefährlich kippelig. Doch schon bald wurden die Bewegungen sicherer und wir wagten uns hinaus bis zu den ersten Bojen. Zum Abschluss durften die Kinder sich beim «Spritzdecken-Test» beweisen und sich für den nächsten Tag eine Spritzdecke sichern.

Kurze Zeit später kehrten wir zurück ins Clubhaus, zum Aufwärmen und gemeinsamen Mittagessen mit den Ruderern. Die Wettervorhersage hielt leider, was sie versprach: es wurde immer kälter und wir hatten Regen und Schnee zu trotzen. Trotzdem stiegen Ausdauer und Können der Kinder deutlich. Bereits kurze Zeit nach den ersten Paddelschlägen wurde Polo gespielt, Stafetten ausgetragen und Sprints geübt. Zum Schluss der Woche testeten wir noch die verschiedenen Bootstypen.

Andri Paulin



KONTAKTLISTE

VORSTAND

Präsident	Kurt Rösli	praesident@kcl.ch
Finanzen	Claudio Merz	finanzen@kcl.ch
Sekretariat	Jenny Miller	sekretariat@kcl.ch
Ressort Kommunikation	Regula Keller	kommunikation@kcl.ch
Ressort Sport Jugend	Vroni Bitzi	jugend@kcl.ch
Ressort Sport Erwachsene	vakant	Sportkoordinator Hans Hochstrasser: sport@kcl.ch
Ressort Infrastruktur	Knut Ulrich	infrastruktur@kcl.ch
Ressort Zeltplatz	Rita Blättler	zeltplatzwartin@kcl.ch
Ressort SKV	Barbara Meier	skv@kcl.ch

Interessiert an einer Mitgliedschaft?

Schreibe ein Mail an mitgliedschaft@kcl.ch

Du erhältst dann die Informationen, wie du dich für eine Mitgliedschaft bewirbst.

Den **NEPTUNBOTEN** lieber online oder auf deinem Tablet lesen? Die Aktuelle Ausgabe sowie das Archiv kannst du auch als PDF downloaden unter:
www.kcl.ch → **Club** → **Neptunbote**

hausgemachter Hochgenuss



Bebié

Konditorei-Confiserie-Café

Bundesstrasse 7, 6003 Luzern, T 041 210 08 08, www.confiserie-bebie.ch



HIGHTECH AUS SURSEE

Teamwork und
Präzision bringen uns
beide an die Spitze!

www.knf-flodos.ch

KNF

P.P.
CH-6004
Luzern

DIE POST 

Rücksendeadresse:

Kanu Club Luzern
Alpenquai 35
6005 Luzern

Auf allen Wassern zu hause –
Kanu-Shop und
Schule ganz in deiner Nähe

Im **Shop**: Seekajak und Paddler-Zubehör.
Kursprogramm 2017: www.kanuwelt.ch

© perretfotos.ch



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8  im Wassersportzentrum Nidwalden  CH-6374 Buochs
Phone +41 78 635 24 14  info@kanuwelt.ch  www.kanuwelt.ch